



# Auf (Wortschatz)-Suche mit Grundschulkindern

## Umgang mit Wortschätzen von Grundschulkindern

Wortschatz Deutscher Wortschatz

rezeptiver/produktiver Wortschatz

Verstehenswortschatz Kinderwortschatz

Jungen-/Mädchen-Wortschatz Grundwortschatz

Mindestwortschatz Fachwortschatz

Klassenwortschatz Schreibwortschatz

individueller Wortschatz Übungswortschatz

Schriftwortschatz Orientierungswortschatz

# Auf (Wort-)Schatzsuche. Umgang mit Wortschätzen von Grundschulkindern

## Workshop

- Begriffsklärung „Wortschatz“
- Wortschatzentwicklung - Übergangsphänomene
- Wortschätze von Grundschulkindern
- Umgang mit Wortschätzen von Grundschulkindern
  - Grundwortschatz für die Berliner Grundschule
  - Anregungen für die Arbeit – Beispiele
- Präsentation

# Wortschatzentwicklung - Übergangsphänomene



- **Übergang Kita / Grundschule**  
Etwa 20.000 Wörter verstehen viele Schulanfänger bereits;  
3000 - 5000 Wörter als aktiver Wortschatz
- **„Wortschatzexplosion“** durch Schuleintritt
- **Wortschatz-Differenzierung** durch intensiveren Schriftspracherwerb
- **Übergang Grundschule / nachfolgende Schultypen -**  
Fachwortschätze immer bedeutsamer



# Begriffsklärung: Wortschatz

- Gesamtheit aller **Wörter** einer **Sprache** zu einem bestimmten Zeitpunkt oder
- Gesamtheit aller Wörter einer Sprache, die ein einzelner Sprecher kennt oder verwendet. Man unterscheidet in dieser Bedeutung zwischen passivem (präziser: *rezeptivem*) und aktivem (präziser: *produktivem*) Wortschatz:
  - Der **rezeptive Wortschatz** (passiver Wortschatz) wird vom Sinn her verstanden, wird jedoch nicht aktiv verwendet. Er ist jener, der meist nur zum Verstehen gesprochener und geschriebener Texte beiträgt, also eher als Verstehenswortschatz bezeichnet werden kann, der im entscheidenden Augenblick als bekannt aus dem Gedächtnis abgerufen oder über andere Wege (z. B. Wortbildung) erschlossen wird.
  - Der **produktive Wortschatz** (aktiver Wortschatz) wird auch beim Sprechen benutzt, seine Einsatzmöglichkeiten sind so weit bekannt, dass sinnvolle verständliche Sätze damit geformt werden können.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wortschatz>, letzter Aufruf 2.9.2011

# Begriffsklärung: Deutscher Wortschatz



**Wortschatz der deutschen Standardsprache** umfasst ca. **75.000 Wörter**<sup>[1]</sup>,  
Schätzung der **Gesamtgröße des deutschen Wortschatzes** je nach Quelle und  
Zählweise: **300.000 bis 500.000 Wörter** bzw. Lexeme

**Duden. Deutsches Universalwörterbuch: Wortschatz der Alltagssprache: etwa 500.000; zentrale Wortschatz: rund 70.000 Wörter**<sup>[2]</sup>

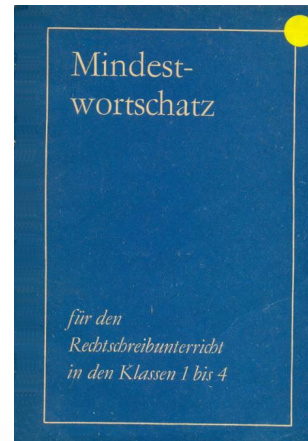
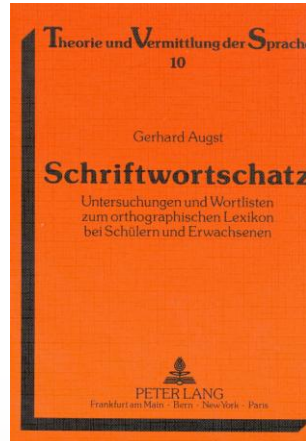
**Deutsches Wörterbuch** von Jacob und Wilhelm GRIMM (1852–1960): **ca. 350.000 Stichwörter**<sup>[3]</sup>

WAHRIG **Deutsches Wörterbuch** (2008): **über 260.000 Stichwörter**<sup>[4]</sup>

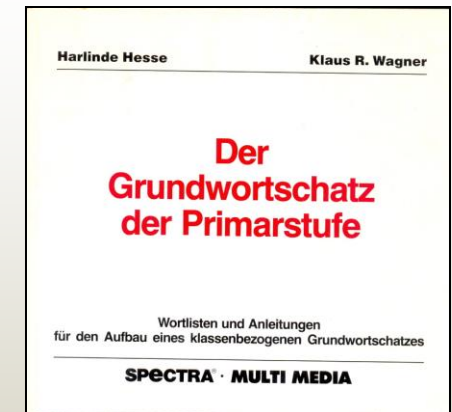
- Wörterbücher enthalten nur geringe Anteile von Fachwortschätzen
- unvollständig, da Ableitungen und Komposita nur teilweise aufgenommen; neueste Neubildungen fehlen naturgemäß
- Kriterien für die Aufnahme von Wörtern Verwendungshäufigkeit und Gebräuchlichkeit
- Wörter, die aus einfachen zusammengesetzt sind und sich bei Kenntnis ihrer Bestandteile von selbst verstehen lassen, von Aufnahme ausgeschlossen<sup>[5]</sup>
- Wortschatz insgesamt noch wesentlich größer; die Angabe von 500.000 Wörtern ist kaum übertrieben.
- Mit Fachwortschätzen mehrere Millionen Wörter
- Lewandowski: „Der Gesamtwortbestand des Deutschen wird auf 5 bis 10 Millionen Wörter geschätzt.“<sup>[7]</sup> als noch zu tief gegriffen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wortschatz>, letzter Aufruf 2.9.2011

# Wortschätze von Grundschulkindern



- und:
- Kinderwortschatz
  - individueller Wortschatz
  - Jungen-/Mädchen-Wortschatz
  - Fachwortschatz
  - Klassenwortschatz
  - rezeptiver/produktiver Wortschatz
  - Verstehenswortschatz
  - Schreibwortschatz



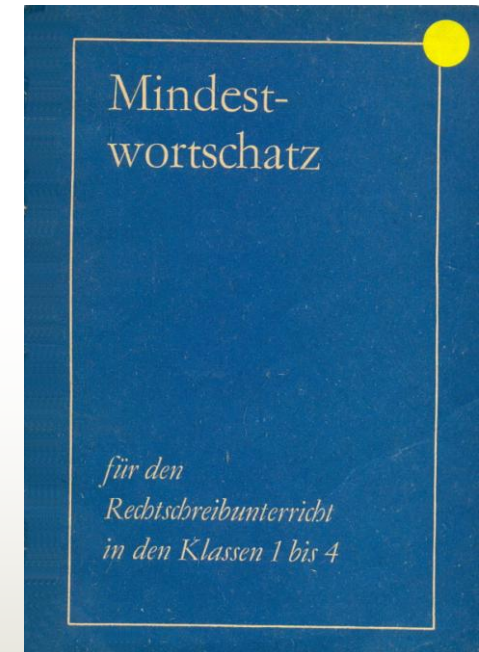


# Begriffsklärung: Mindestwortschatz

anhand von

WENDELMUTH, E.: Mindestwortschatz für den Rechtschreibunterricht in den Klassen 1 bis 4, Berlin 1970

- **Wortschatzsammlung der häufigsten und für den schriftlichen Sprachgebrauch wichtigsten Wörter** als verbindliche Arbeitsgrundlage für systematischen Rechtschreibunterricht
- Keine Berücksichtigung von Begriffen, die stark an örtliche und landschaftliche Besonderheiten gebundenen sind, von Eigennamen und von Fachwortschatzbegriffen
- Auswahl nach sprachwissenschaftlichen, lernpsychologischen und pädagogischen Gesichtspunkten
- Sicheres Fundament für weiterführende Arbeit ab Klasse 5
- **Schreibung eines festen Bestandes von Wörtern, der nach Abschluss der jeweiligen Klasse mindestens beherrscht werden muss**



# Begriffsklärung: Grundwortschatz

anhand von

PLICKAT, H.-H.: Deutscher Grundwortschatz: Wortlisten und Wortgruppen für Rechtschreibunterricht und Fördergruppen, Beltz, Weinheim und Basel 1987

- als inhaltliche Orientierungshilfe
- Wörter, die nach sprachstatistischen Untersuchungen am meisten verwendet werden
- unterteilt in Kernwortschatz und in einen engen und erweiterten Grundwortschatz
- Auflistung als offener Grundwortschatz
- umfasst 4000 Wörter, nach Wortklassen und nach rund 90 Rechtschreibkriterien gegliedert
- Wortgruppen nach mehr als 60 inhaltlichen Gesichtspunkten geordnet





# Umgang mit Wortschätzen von Grundschulkindern

„Mein Grundwortschatz“ Berlin 2011  
für die Berliner Grundschule

**Mit Beginn des Schuljahrs 2011/2012 erhalten Grundschul Kinder ein Heft mit dem ihrem Alter entsprechenden Grundwortschatz.**

Von "Abend" bis "zwölf" für die Klassen 1 und 2, von "Arzt" bis "Zukunft" für die Klassen 3 und 4 gibt der Grundwortschatz Schülern, Eltern und Lehrkräften eine Orientierung, welche Sprachbildung in den verschiedenen Entwicklungsphasen beherrscht werden sollte.

Zu den Schülerheften ist auch eine **Handreichung für Lehrkräfte zum Umgang mit dem Grundwortschatz im Unterricht** erschienen.

Quelle: <http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/grundschule/>

Die Auflistung des Grundwortschatzes in Heft 1 und 2 wird durch Aufgaben zur Wortschatzarbeit ergänzt.

# „Mein Grundwortschatz“ Berlin 2011



Hier finden Sie die drei Broschüren zum **DOWNLOAD** (letzter Aufruf 3.9.2011):

Heft 1: [http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/grundwortschatz\\_heft1.pdf?download.html](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/grundwortschatz_heft1.pdf?download.html)

Heft 2: [http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/grundwortschatz\\_heft2.pdf?download.html](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/grundwortschatz_heft2.pdf?download.html)

Handreichung für Lehrkräfte: [http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/handreichung\\_grundwortschatz.pdf?download.html](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/handreichung_grundwortschatz.pdf?download.html)

# „Mein Grundwortschatz“ Berlin 2011



## Handreichung für Lehrkräfte

### Inhaltsverzeichnis

#### Wortschatzarbeit im Unterricht

Konkrete Hinweise zum Umgang mit dem Grundwortschatz  
und zu den Aufgaben im Unterricht

#### Literaturverzeichnis

#### Materialanhang

Rückmeldebogen zu den Arbeitsbögen  
zum Grundwortschatz

Die Wortlisten des Grundwortschatzes

Häufig gebrauchte Wörter (Funktionswörter)

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1 und 2

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 3 und 4

Ergänzende Aufgaben zur Arbeit

mit dem Grundwortschatz

4

8

17

18

19

20

20

21

24

26



# „Mein Grundwortschatz“ Berlin 2011



- **Wortschatzarbeit** findet statt als **Auseinandersetzung mit dem „Übungswortschatz“**, der sich aus **besonders häufig gebrauchten Wörtern, dem klassenbezogenen und dem individuellen Wortschatz** zusammensetzt.
- Nach neuerer didaktischer Forschung ist es darüber hinaus genauso wichtig, **systematische Wortschatzarbeit im Zusammenhang mit der Schulung von Lesen und mündlicher Kommunikation** zu sehen.



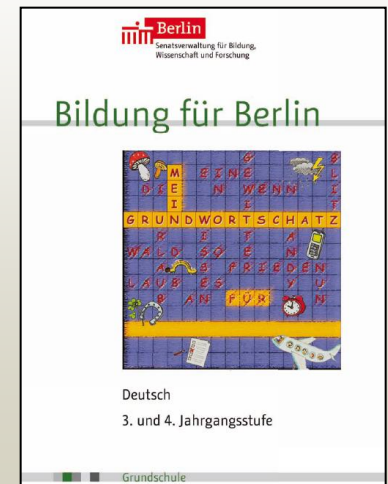
# „Mein Grundwortschatz“ Berlin 2011

## Jahrgangsstufe 1 und 2

- 100 Funktionswörter und
- ca. 300 Wörter, die entweder besonders häufig gebraucht werden, Rechtschreibregeln und -muster repräsentieren und/oder im Sprachgebrauch der Kinder bedeutsam sind

## 3. und 4. Jahrgang

- weitere 300 Wörter



# Workshop-Aufgaben

## 12 Angebote zum Kennenlernen exemplarischer Beispiele zur Wortschatzarbeit

- Workshop-Aufgabe: Wortschatzkiste online
- Workshop-Aufgabe: Nie der Worte zu viel  
Den Wortschatz erweitern und vertiefen
- Workshop-Aufgabe: Stolpersteine
- Workshop-Aufgabe: Backe, backe Brötchen  
Wortschatzarbeit durch praktisches Handeln in einer dritten Klasse
- Workshop-Aufgabe: Löwenzähne und Butterfliegen  
Ein mehrsprachiges Lexikon von Anfang an
- Workshop-Aufgabe: Ich sehe was, was du nicht siehst!  
Wortschatzarbeit mit Wimmelbilderbüchern
- Workshop-Aufgabe: Neue Wortschätze entdecken  
Beim Erzählen unbekannte Begriffe erfragen und erklären
- Workshop-Aufgabe: Kontinuierlich. Integrativ. Intensiv.  
Zur Förderung des Wortschatzes im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- Workshop-Aufgabe: Wörter sammeln in der Wörterkiste / Wörter üben mit der Wörterkiste
- Workshop-Aufgabe: Mädchen-/Jungen-Wörter
- Workshop-Aufgabe: Wortschatzkartei nach Sommer-Stumpfenhorst
- Workshop-Aufgabe: Das bin ich  
Ganzheitliche Sprachförderung in Kindertagesstätten





# Beispielaufgabe



## Workshop-Aufgabe: Mädchen-/Jungen-Wörter

Ordnen Sie die bereitgestellten Wortkärtchen

- nach Jungen- und Mädchen-Wörtern und
- jeweils nach der Häufigkeit ihres Gebrauchs durch Jungen / Mädchen!

Überprüfen Sie Ihre Arbeit anhand des beigelegten Lösungsblattes!

Am häufigsten von Jungen genannte Jungen- und von Mädchen genannte Mädchenwörter

Jungen-Wörter	%	Mädchen-Wörter	%
Fußball	54,8	Puppe(n)	51,9
Auto(s)	35,2	Barbie(s)	28,3
Arschloch	12,2	reiten	20,8
Lego	10,4	malen	19,8
cool	9,6	Pferd(e)	18,4
spielen	8,7	seilspringen	16,5
Basketball	8,2	Gummitwist	16,0
Tennis	8,2	Spiel(en)	14,2
geil	8,2	Ballett	12,7
Handball	8,2	Kleide(r)	11,3
Computer	7,8	Blumen	10,8
Dinosaurier	7,8	lesen	10,4
prügeln	7,0	Katze(n)	9,9
Tischtennis	7,0	basteln	8,5
Fernsehe(r/n)	6,5	tanzen	8,5
ärgern	6,5	Tier(e)	8,5
Ficke(r/n)	6,1	Rock	7,1
Judo	6,1	schön	7,1
Karate	6,1	Haare	6,6
Kondom(e)	5,7	Lieb(e/n)	6,6
Pirat(en)	5,7	Ohrring(e)	6,6
Gameboy	5,7	schwimmen	6,1
kloppen	5,7	Baby(s)	6,1
Musik	5,7	Blöde(er)	6,1
stark	5,7	Hund(e)	6,1
Schleiße(n)	5,2	Junge(n)	6,1
Sex(y)	5,2	Musik	6,1
schwimmen	5,2	Schmuck	6,1
		Sticker	6,1
		süß	6,1
		Tennis	6,1
		doof	5,2
		Haarreifen	5,2
		lang (Haare)	5,2
		Röcke	5,2

Quelle: <http://www.dagmarwilde.de/fuergebnisse/lesesozialisation3.html>



# Dank für Ihre Mitarbeit!

Die PPT-Präsentation des Workshops  
finden Sie ab der kommenden Woche unter  
DOWNLOADS auf unserer Homepage  
[www2.hu-berlin.de/gsw/](http://www2.hu-berlin.de/gsw/).